

Bei C. P., die noch bettlägerig.

Bei Hajek's z. N. Familie.-

20/12 Früh bei C. P.

Dictirt Spiel Sommerl.;- Lili Tgb.-

- C. P. hatte gestern einen sehr guten Einfall zum Zug der Schatten (sie liest das uncorr. Mscrpt.) der dem Stück einen bessern, vielleicht höhern Sinn geben könnte.-

Nm. Frau Dr. Menczel, die sich Bücher für die Reise auslieh.-

Aphoristisches.-

Bei C. P.-

Zuhause allein genachtm.- Ordnen u. dgl.-

21/12 Früh C. P. abgeholt;- ich Besorgungen Stadt; Einkäufe für Weihnachten u. dgl.-

Nm. an aphor.-

Z. Nm. bei C. P.-

22/12 Vm. dictirt 1. Akt Spiel Morgenl. zu Ende.- Tgb. Lili.

- Zu Tisch (mit Kolap) Dr. Horch; allerlei Theaterklatsch.-

Nm. ein ¼ Stündchen bei C. P.

Z. Nm. H. K. bei mir.

23/12 S.- Schöner Wintertag. Mit C. P. Cobenzl; Spaziergang nach Grinzing.-

Herrlicher Flieder von Frau Dr. Menczel; Cyclamenstock von C. P.- Tannenbaum von Lotte Horn, Azaleen von Dr. Lichtenstern; ein Delicatessenkorb von Julius und Helene.-

Nm. an aphor.-

Abd. C. P. bei mir genachtm.-

24/12 Stadt Besorgungen.- Blumen von Lotte Janowitz, Rosen von H. K.;- Obst von Paula Schm.-

Von C. P. ein schönes Tischchen.-

- Dictirt Briefe.-

Kolap zu Tisch (wie immer nach Dictiren).-

U. a. telef. mit Gustav - Erinnerungen.

Gegen Abend C. P.-

Zu Julius' Familie.- Grammophon Platten.- Ich spiele ein wenig Clavier. Hans auch.-

Lese zu Hause noch den Hollywoodroman von Höllriegel-Bermann, Eugénie (Heinrich Mann) weiter: Die Eigenart und vielfach auch das große Talent zu spüren. Weniger Manier als in der „Mutter Marie“.- Aber das ganze oft genug geradezu dumm.-

25/12 Vm. mit H. K. Galitzinberg. Schöner Wintertag.